

†[Ge-sinde]b. wie → [Ehe-halten]b.: *1 Gesindebett* Hohenbg REH 1826 SINGER Hochzeit 23.

†[Spann]b. Bett mit gespannten Gurten od. Brettern zwischen dem Bettrahmen: *Ferculum* ... *spambette* Benediktbeuern TÖL 12. Jh. StSG. I,550,35; *Den jungen Freilein gemacht iii Spanpet* DORNER Herzogin Hedwig 86; *1 sponpeth mit aller zuegehör* M'rfels BOG 1675 BJV 1962,211 (Inv.).

SCHMELLER II,672.– WBÖ II,1164; Schwäb.Wb. V,1476; Schw.Id. IV,1815.– DWB X,1,1892f.; LEXER HWb. II, 1066f.; Gl.Wb. 571.– S-92E6.

[Spargel]b. mit Spargel bepflanztes Beet, Gesamtgeb. vereinz.: *Sparglbed* Kammerbg FS.

DWB X,1,1936.– M-145/4.

[Staffel]b. Bett, das über eine Stufe zu erreichen ist, OB, NB vereinz.: *Schtofföbött* Hengersbg DEG.

WBÖ II,1165.– DWB X,2,525.– S-92E7.

[Stall]b. wie → [Roß-knecht]b., OB, OP, MF, SCH vereinz.: *Schtoibött* Ascholding WOR.

WBÖ II,1165.

Mehrfachkomp.: [Roß-stall]b. dass., OB, NB vereinz.: *Roßschtäöböt* Kchdf PAN.

[Sterbe]b. wie → [Tod]b., NB, °OP vereinz.: *s Steabböt* Aicha PA; *Aa amal is a alte Frau aas Wäldern aam Sterb'bett gleg'n* Wir am Steinwald I (1993) 23.

WBÖ II,1165.– DWB X,2,2396f.

[Stroh]b. Unterbett mit Strohfüllung, OB vereinz.: *Stroubett* Valley MB.

WBÖ II,1165; Schwäb.Wb. V,1873.– DWB X,3,1649.– S-92E6.

Mehrfachkomp.: [Mutter-gottes-stroh]b. Tüpfel-Johanniskraut (*Hypericum perforatum*): „das Johanniskraut als *Muttergottesstrobett*“ NM, PAR Oberpfalz 63 (1975) 210.

[Über]b. wie → [An]b., OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *Überbett* Bogen.

WBÖ II,1165; Schw.Id. IV,1812.– DWB XI,2,138.– BRAUN Gr.Wb. 728.

[Unter]b., [Ünter]- wie → [Boden]b., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°Undrbött* Peiting SOG; „*Häiböt* [Oberbett] und *Intaböt*“ Arrach KÖZ; *Undä:bedd* „Bettbelag auf den Matratzen ...

hauptsächlich im Winter“ CHRISTL Aichacher Wb. 68; *1 unterpet mit ainer kolnischen ziechen* 1519 Urk.Juden Rgbg. 382; *1 Himmel-Pöttstatt mit ober- vnd Unterpött* Voggendf OVI 1773 BEDAL Ofen 349 (Inv.).– Auch Matratze, NB vereinz.: *Unterbött* Passau.

SCHMELLER I,305.– WBÖ II,1165; Schwäb.Wb. VI,227; Schw.Id. IV,1812.– DWB XI,3,1504f.; LEXER HWb. II, 1780.– BRAUN Gr.Wb. 721; CHRISTL Aichacher Wb. 68.

[An-wand(en)]b. wie → [Trett]b., °OF mehrf., OB, OP, SCH vereinz.: *Ametbett* Immendf AIC; *Oamadbed* Heiligenfurth WUN; *Oametbeet* Ehechkn ND DWA VIII,46.– Auch: *qawadsbettl* ... *qamadsbettl* „einzelne Beete, die (noch in den zwanziger Jahren) armen Leuten ohne Grundbesitz zur Nutzung überlassen wurden und für die als Entgelt gearbeitet werden mußte“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 101.

WBÖ II,1165; Suddt.Wb. I,432.– DENZ Windisch-Eschenbach 101.

[Vor-wand]b. dass.: *Vowandbedd* Gosseltshsn PAF DWA VIII,46.

[Wasser]b. wie → B.1ba, OB, NB, OP vereinz.: *Wossaböt* Flußbett Geiersthal VIT; *Wassabett* Rinne, die das Wasser zum Mühlrad leitet Eutenhfn RID; *wird ausser der Schwäbinger Velder an dem Wasserpöth beym Thor gearbeitet* Mehn 1794 HIERL-DERONCO Lust zu bauen 200f.

WBÖ II,1165; Schwäb.Wb. VI,480.– DWB XIII,2365f.

Mehrfachkomp.: [Hoch-wasser]b. Flußbett, das sich bei Hochwasser füllt, OB vereinz.: *s Haouch-wassabett* Staudach (Achent) TS.

[Winter]b. Beet für winterfeste Pflanzen, OB, SCH vereinz.: *Wintabött* Peiting SOG.

DWB XIV,2,429.

[Wochen]b. wie → [Kind(s)]b.2, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *kimmt a Wei ins Wochebött* Hfhegnenbg FFB; *Wenn oans im Wochäbött g'lägn is* R. HALLER, Frauenauer Sagen, Münster u.a. 2002, 37; „nach Straßburg ... wo seine Frau ein sehr gefährliches *Wochenbeth* hat“ Laufen 1801 Salzfass 35 (2001) 43.– Wohl auch † für die Mutter nach der Geburt vorgesehenes Bett: „Der Apotheker Pöttinger hatte 1644 ... *2 Spanbeth in der Gastkammer, 1 grünes Wochenbeth*“ Wunsiedel SINGER Vkde Fichtelgeb. 30.– Übertr. im Wochenbett verbrachte Zeit, OB, NB, OP vereinz.: „das *Wochabet* dauert ge-